

***** Wochenend-Geldtelegramm exklusiv *****

AktienPower LifeSolutions AG // Ausgabe 4 // Sonntag, den 27. Juli 2008

„Die Macht der stillen Bosse“

Lieber Seminarteilnehmer,

hier in der Schweiz wurde Anfang letzter Woche einfach so nebenbei bekannt gegeben, dass die 11 grössten Banken der Welt in Zürich eine „Schattenbörse“ gegründet haben und bereits auch in Betrieb genommen haben.

Diese 11 Banken können nun über diese Börse „still“ grössere Aktienpakete kaufen und verkaufen ohne dass die Allgemeinheit merkt oder mitbekommen kann was hier genau gemacht wird.

Als ich diese Information zugespielt bekam, dachte ich darüber nach, dass die Allgemeinheit es sowieso nicht mitbekommt, da sich alle Käufe und Verkäufe an den Börsen sowieso anonym abspielen. Mit „Allgemeinheit“ konnten also hier nur die MarketMaker gemeint gewesen sein, die an den Börsen dieser Welt natürlich sehr wohl ganz genau wissen, wer welche Papiere besitzt.

Diese Gedanke ließ mich erinnern, wie ich vor 7 Jahren, 2001, mal in Frankfurt durch ein Riesen-Zufall einen Devisenhändler besuchen konnte. Wir unterhielten uns über das Spiel der Haie und er zeigte mir ein Buch auf englisch aus den 70er Jahren, und sagte mir dann er wäre sehr stolz ein Exemplar zu besitzen, da damals als das Buch in den USA erschien, es 24 Stunden später vom Markt genommen wurde und eingestampft wurde. Der Titel des Buches war übersetzt „Die Macht der stillen Bosse“. Ich fragte ihn wer hier damit gemeint sei, mit den stillen Bosse. Und er erzählte mir, dass damit die MarketMaker die direkt an den Börsenplätzen sitzen gemeint wären, da sie zu jedem Zeitpunkt genau wüssten, wie viele Papiere im Umlauf wären, wie viele davon unter der Kontrolle der Haie wären und wie viele Papiere die Masse bereits besitzt. Natürlich würden die MarketMaker diese Informationen für sich einsetzen und somit Kapital im Eigenhandel daraus ziehen. Im übrigen das Buch hatte in den 70er Jahren ein amerikanischer MarketMaker geschrieben, der vom Handel ausgestiegen war...

Wie gesagt, an diese Geschichte erinnerte ich mich wieder, nachdem ich das mit den Schattenbörsen hörte. Da kann sich jeder dann daraus selbst ein Reim machen...

Liebe Grüsse

Alfredo Cuti

Rückschau Sanofi Aventis long!

Die Position

Bei Sanofi Aventis sind wir vor 3 Wochen per limit bei 44,70 Euro rein. Wir löschen unsere Nachkauf limit bei 42,50 Euro für die 2fache Aktienmenge. Wir löschen auch den stop bei 40,95 Euro für die gesamte Position.

Die Position befindet sich mit 5,1 Prozent im Gewinn und wir sichern die Position mit 1,1 Prozent Gewinn ab (stop verkaufen, xy Aktien, gtc, 45,30 Euro).

Tag für Tag wo die Aktie weiter steigt, sichern wir die Position im Abstand von 4 Prozent weiter ab ...

Rückschau AT&T long!

Die Position

Bei AT&T kamen wir letzten Montag bei 32,05 Dollar rein. Unser Absicherungsstop befindet sich bei 30,77 Dollar. Steigt die Aktie weiterhin über 33,60 Dollar sichern wir in 4 Prozent Abstand ab...

Rückschau 3M Company long!

Die Position

Bei 3M Company wurde letzter Montag unsere limit bei 68,90 Dollar abgeholt. Wir sichern nun die Position so ab dass kein Verlust mehr entstehen kann (stop verkaufen, xy Aktien, gtc, 69,24 Dollar. Steigt die Aktie weiterhin über 72,80 Dollar sichern wir in 4 Prozent Abstand ab...

Rückschau abgeschlossene Positionen!

Aktie	Start	Laufzeit	gehebelter Gewinn
Air Berlin long	14.07.08	7 Tage	+ 31,7 Prozent

Risikohinweise / Risikoaufklärung:

Die Empfehlungen im Wochenend-Geldtelegramm sind unverbindliche Börsen- bzw. Marktbeobachtungen, die den Kunden nicht von eigener finanzieller Verantwortung, insbesondere der Prüfung der Marktsituation sowie der Prüfung des einzugehenden Risikos hinsichtlich seiner Liquidität und seiner Vermögenssituation, entbindet. Die Börsenbeobachtungen von Alfredo Cuti sind rechtlich unverbindlich und lösen keine Haftungsansprüche aus. Es kann prinzipiell ein (Teil- oder Total-) Verlust des eingesetzten Wagniskapitals nicht ausgeschlossen werden. Einen solchen denkbaren Verlust sollten der Kunde daher vor dem Hintergrund seiner eigenen Vermögensverhältnisse und Anlageziele bedenken und notfalls wirtschaftlich verkraften können. **Insbesondere sollte das eingesetzte Wagniskapital den wirtschaftlichen Verhältnissen des Kunden entsprechen und nur**

einen unwesentlichen Teil seines übrigen Vermögens ausmachen. Die Empfehlungen von Alfredo Cuti dienen **NICHT** dazu, Ihnen die Entscheidungen abzunehmen. Treffen Sie bitte auf jeden Fall Ihre eigenen Entscheidungen anhand eigener Marktbeobachtungen und Börsenkenntnisse!